

# Inhalt

<b>Danksagung.....</b>	<b>5</b>
<b>Inhalt.....</b>	<b>7</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>11</b>
<b>2 Kosmopolitisches Recht oder liberales Projekt? .....</b>	<b>25</b>
2.1 Ruti Teitel: Die genealogische Perspektive .....	27
2.2 Kathryn Sikkink: The Justice Cascade .....	32
2.3 Zur Kritik liberaler Transitional Justice.....	36
2.4 Die lokale Perspektive.....	41
2.5 Zusammenfassung der Debatte .....	44
2.6 Ein Plädoyer für eine weitergehende Perspektive auf die Globalisierung von Transitional Justice .....	46
<b>3 Transitional Justice in der World Polity: Der theoretische Rahmen .....</b>	<b>49</b>
3.1 Die Aufarbeitung und Ahndung von Makrogewalt als globale Norm.....	51
Zur Dynamik globaler Normdurchsetzungsprozesse: Der „norm life cycle“ .....	52
Die Grenzen des Ansatzes und die Möglichkeiten einer institutionalistischen Erweiterung .....	56
3.2 Normen in der Weltgesellschaft: Die Wirkmächtigkeit von Weltkultur .....	58
Weltgesellschaft und Weltkultur .....	59
Der „norm life cycle“ im Kontext von Weltkultur I .....	64
Exkurs: Zur Kritik der WPT.....	65
Der „norm life cycle“ im Kontext von Weltkultur II.....	67
Die Globalisierung von Transitional Justice als welkultureller Institutionalisierungsprozess.....	68
3.3 Rationalismus und Rationalisierung in der Weltgesellschaft.....	69
Die Rolle von Skripten in der World Polity .....	70
Wie Skripte entstehen: Rationalismus und Rationalisierung .....	72

Rationalisierte Felder .....	73
Diffusion und rationale Andere .....	74
Rationalisierung und „norm life cycle“ .....	76
Rationalisierung und die Globalisierung von Transitional Justice .....	78
<b>3.4 Fazit: Die Globalisierung von Transitional Justice als weltkultureller Institutionalisierungsprozess .....</b>	<b>79</b>
<b>4 Zwischen Recht und Rationalisierung: Der Globalisierungsprozess .....</b>	<b>81</b>
<b>4.1 Die Humanisierung des Krieges .....</b>	<b>83</b>
Erste Schritte zu einer Kodifizierung des Kriegsvölkerrechts .....	85
Agentinnen des Humanitarismus .....	86
Die Grenzen von „Menschlichkeit“ und „Menschheit“ .....	90
<b>4.2 Der Erste Weltkrieg und die Folgen .....</b>	<b>91</b>
Erste Ansätze einer Ahndung von Makrogewalt und ihr Scheitern .....	92
Rechtliche und politische Entwicklungen zwischen den Weltkriegen .....	94
<b>4.3 Deutschland nach 1945: Das Tribunal von Nürnberg .....</b>	<b>95</b>
Die Frage nach dem Umgang mit den nationalsozialistischen Verbrechen .....	96
Robert H. Jackson und das Tribunal von Nürnberg .....	100
Gerechtigkeit, Fortschritt, Frieden: Die Ideen hinter dem IMT .....	103
Nürnberg im Kontext der Globalisierung von Transitional Justice: Ein kurzes Resümee .....	106
<b>4.4 Eine Sternstunde des internationalen Rechts .....</b>	<b>108</b>
Neue Völkerrechtsnormen .....	108
Die Schaffung der UN .....	110
<b>4.5 Zwischenfazit .....</b>	<b>111</b>
<b>4.6 Die Zeit des Kalten Krieges .....</b>	<b>114</b>
Die internationale Ebene .....	114
Die nationale Ebene .....	116
<b>4.7 Er kämpft das Menschenrecht! .....</b>	<b>118</b>
„The paradox of empty promises“ .....	119

Die Zweite Welle von Transitional Justice in Südeuropa nach Faschismus und Diktatur .....	120
Die dritte Welle von Transitional Justice in Lateinamerika und der Fall Argentinien .....	123
Ein Wendepunkt in der Globalisierung von Transitional Justice .....	126
<b>4.8 „Transitions to Democracy“ und das „Ende der Geschichte“ .....</b>	<b>129</b>
Transitional Justice im post-kommunistischen Europa .....	129
Libérale Weltordnungsvorstellungen.....	131
„Justice in Times of Transition“ .....	134
<b>4.9 Der Aufstieg der Wahrheitskommissionen .....</b>	<b>139</b>
Die Entwicklung und Verbreitung von Wahrheitskommissionen in Lateinamerika .....	140
Die Wahrheitskommission in Südafrika .....	143
Wahrheitskommissionen als institutionalisiertes Skript .....	146
<b>4.10 Zwischenfazit.....</b>	<b>147</b>
<b>4.11 Die Neuerfindung von Nürnberg: ICTY und ICTR.....</b>	<b>149</b>
Die UN, Peacebuilding und Transitional Justice.....	149
Die Einrichtung des ICTY und des ICTR.....	151
Der neue Umgang mit Makrogewalt: Frieden und Gerechtigkeit im Angesicht der „neuen Kriege“ .....	153
Die Bedeutung des ICTY und ICTR für die Globalisierung von Transitional Justice .....	155
<b>4.12 Die Erweiterung des Feldes: „Comprehensive Transitional Justice“ .....</b>	<b>157</b>
„Comprehensive transitional justice“ .....	157
„Local ownership“ und „local approaches“ .....	159
Traumatisierte Opfer .....	162
Weltkulturelle Verflechtungen I .....	165
<b>4.13 Recht auf neuen Wegen: Die hybriden Tribunale und der ICC .....</b>	<b>165</b>
Die hybriden Tribunale.....	166
Der ICC.....	167
Neue Konzeptionen von Gerechtigkeit .....	170
Weltkulturelle Verflechtungen II.....	172
<b>4.14 Zwischenfazit.....</b>	<b>173</b>

---

<b>5. Die Ambivalenzen der Globalisierung .....</b>	<b>177</b>
<b>5.1 Zwischen Norminternalisierung und „window dressing“ .....</b>	<b>178</b>
Zur Internalisierung von Transitional Justice durch die Staatengemeinschaft.....	179
Amnestien und andere Auswege aus der Ahndung - Transitional Justice als „window dressing“?.....	182
Verharren in der Kaskade.....	185
<b>5.2 Globale Mechanismen, lokale Realitäten .....</b>	<b>186</b>
Von Fragen und Antworten.....	186
Institutionalisierung und die Ausblendung des Lokalen .....	188
Über das Konfliktpotential einer weltkulturell-institutionalisierten Transitional Justice in einzelnen lokalen Kontexten .....	190
Globale Karten auf stürmischer See .....	192
<b>5.3 Das Dilemma der Institutionalisierung .....</b>	<b>193</b>
<b>6. Im Namen der Weltgesellschaft .....</b>	<b>197</b>
<b>7. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>207</b>

Globalisierung und Vergangenheitsbearbeitung  
Eine makrosoziologische Analyse von Transitional  
Justice

Pfeiffer, D.

2015, X, 213 S. 3 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09111-8